



# **EVANGELISCHE ALLIANZ BASEL**

---

## **JAHRESBERICHT 2014**



## **Inhaltsverzeichnis**

Jahresbericht 2014 .....	2
Jahresrechnung 2014: Bilanz .....	6
Jahresrechnung 2014: Betriebsrechnung .....	7
Bericht der Kontrollstelle .....	8
Budget 2015 .....	9
Protokoll der GV 2014 .....	10
Traktandenliste GV 2015 .....	12
Organe .....	14

## Jahresbericht 2014

Sehr geehrte Mitglieder der evangelischen Allianz Basel

Ich grüsse Sie herzlich mit der **Jahreslosung 2015: Nehmt einander ein, wie Christus euch angenommen hat zur Ehre Gottes (Röm 15,7)**. Diese Jahreslosung ist uns als Allianzgemeinde wie auf den Leib geschrieben. Der Apostel Paulus unterstreicht, dass die Art, wie wir Christen in all unseren Verschiedenheiten miteinander umgehen, Gott Ehre macht – oder eben nicht. Damit erinnert Paulus an den Ausspruch Jesu: An der Liebe zueinander wird man euch erkennen. Ich danke Gott, dass wir wegen unserer Verschiedenheit auch ganz verschiedene Gäste in unseren Gemeinden und Werken ansprechen können. Gott liebt offensichtlich die Vielfalt in der Einheit mit Christus.

### **Stadtgottesdienst am 11. Januar 2015 im Basler Münster**

Nach zwei Stadtgottesdiensten im Stadtcasino musste der Vorstand einen neuen Ort suchen. Die Münstergemeinde öffnete ihre Türen. Circa 2000 Menschen aus unterschiedlichen Kirchen und Denominationen der Region Basel strömten an diesem kalt-regnerischen Sonntag ins Basler Münster. Das Thema, vorgeschlagen von der afrikanischen, evangelischen Allianz, war das Unser Vater-Gebet. Das Gleichnis von den verlorenen Söhnen wurde unter der Leitung von Pfr Bruno Waldvogel szenisch dargestellt und Pfr. Lukas Kundert führte ein Predigtgespräch mit Silvia Nickelson, Ralf Dörpfeld und Reini Dannecker über unsere Vaterbilder und Vatererfahrungen. Der Gottesdienst wurde umrahmt von der Brassband der Heilsarmee und einem Chor unter der Leitung von Matthias Pfähler. Den Fürbitteteil leitete Claudia Mössner. Obwohl die Raumtemperatur im Basler Münster eher unterkühlt war, sind unsere Herzen von der Atmosphäre und der Gegenwart Gottes erwärmt worden. Nach dem Gottesdienst wurden wir auf dem Münsterplatz mit heissem Punsch und Lækkerli empfangen und Turmbläser haben ihren Schall in die Stadt hinaus ertönen lassen.

Ich danke allen Organisatoren herzlich und ebenso den Kindermitarbeitern vom ICF, Gellertkirche und Regiogemeinde Allschwil für das fetzige Kinderprogramm. Im Namen des Vorstandes danke ich allen Teilnehmenden und insbesondere den mutigen Gemeindeleitungen, welche an diesem Sonntag ihre separaten Gottesdienste zu Gunsten des Stadtgottesdienstes ausfallen liessen.

### **Gebetswoche im hop Basel.**

Das Gebetshaus war vom Montag 19 Uhr bis Samstagabend um 21 Uhr durchgehend offen und alle zwei Stunden leitete ein anderes Anbetungsteam aus unterschiedlichen Gemeinden die Anbetung und das Gebet mit Tagesthemenbezug. Während den Hauptgebetszeiten morgens von 5 bis 7 Uhr, mittags von 11 bis 13 Uhr und abends von 19 bis 21 Uhr waren jeweils 70 bis 90 Christinnen und Christen zusammen, um Gott anzubeten und für die Nöte unserer Gesellschaft einzutreten. An den anderen Tages- und Nachtzeiten kamen und gingen Leute und tauchten in die Gegenwart Gottes ein. Ich danke Bernhard und Claudia Mössner und ihrem hopba-

sel-Team herzlich, auch allen Anbetungsleitenden mit ihren verschiedenen Schattierungen und Stilen.

### **GV am 21. Mai – Neuwahlen des Vorstandes**

Silvia Nickelson (Oikos-Gemeinde) und Manuel Schmid (ICF) sind aus dem Vorstand zurückgetreten, dazu Michael Böhme (Kontaktgruppe Israel), der kurz vor der letzten GV verstorben ist. Wir denken sehr dankbar an diesen treuen Mann, der unermüdlich das Anlegen Israel in unserer Stadt vertreten und eine Vielzahl von Anlässen und Vorträgen zum Thema organisiert hat. Neu gewählt wurden Claudia Mössner (hop-basel), Markus Muntwiler (Heilsarmee Gundeli) und Mirko Italiano (Italienische Gemeinde Pratteln). Als bisherige Vorstandsmitglieder wurden bestätigt: Reini Dannecker, Dick Leuvenink, Matthias Pfähler, Camelia Winkler, Edi Pestalozzi. Im zweiten Teil der GV stellte Roman Albertini und Reini Dannecker „Love in action“ vor.

### **Love in action 23. – 28. Juni 2014**

«Warum macht ihr das?», wurden die Freiwilligen oft gefragt. «Einfach so, um Ihnen eine Freude zu machen». Mit vielen originellen Aktionen wollten Christen Zeichen der Liebe setzen und Glück austeilen. Erstmals fand die Love in action-Woche, vom ICF auf Allianzbasis lanciert, auch in Basel statt. Die „Love in action“-Woche wollte Menschen mit Liebe in Berührung bringen und ihnen dienen. Ich danke Roman Albertini und ihrem Team für die Vorbereitung und Durchführung von „love in action“ in Basel.

### **Kontakt – das Netzwerk für praktische Hilfe**

Muss eine Birne eingeschraubt werden? Wird ein Babysitter benötigt? Ist eine Begleitung zum Arzt oder die Behörde gewünscht? Mit all diesen Anliegen kann man sich bei Kontakt melden. Menschen aus der Stadt Basel, vorwiegend Christen aus verschiedenen Hintergründen, wollen helfen. Das Forum Diakonie hat in Zusammenarbeit mit der Diakonischen Stadtarbeit Elim einen neuen Arbeitszweig ins Leben gerufen mit dem Ziel: Hilfesuchende Menschen zusammenbringen mit Menschen, die Hilfe anbieten.

Die Evangelische Allianz unterstützt dieses Projekt und wir bitten Gemeindeleiter, aktiv in ihren Gemeinden nach Mitarbeitern (Pensionierte) Ausschau zu halten, die gerne mit ihren Begabungen Menschen in Not helfen möchten.

Man kann sich bei Monika Vökt melden, der Koordinatorin von Kontakt.

Tel. dir. 061 511 09 22, [www.stadtarbeitelim.ch](http://www.stadtarbeitelim.ch). Ich danke Urs Gerber und Monika Vökt herzlich, dass sie dieses Projekt lancieren.

### **Netzwerk und Leitertreffen**

Schokoladeherzen verteilen, ein Strassentheater mitgestalten, zudienen und abräumen, und immer wieder bewegende Begegnungen, evangelistische Gespräche auf der Strasse – das war auch im 2014 NetzwerkBasel. Meistens wöchentlich waren die Netzwerkleute unterwegs. Ich danke Raphael Brändle und seinem Team herzlich für ihren Einsatz in unserer Stadt.

Im Riehener Leitertreffen übten Leitende, Pastoren, Pfarrer, Werksleiter das geistliche Zusammenleben. Wir wollten miteinander beten, planen, anständig streiten, agieren, koordinieren. Ich danke allen Leitenden, die sich im 2014 alle sechs Wo-

chen Zeit dafür ausgespart haben und dem Team, unter der Leitung von Ralf Dörpfeld.

### **Mahnwache 1000 Minuten für Frieden und gegen Verfolgung**

Die ea-bs ging im November an vier Samstagen auf die Strasse. Mit Plakaten, dem Franziskusgebet und Kerzen hat die ea-bs zur Besinnung aufgerufen im Zusammenhang mit der Kampagne „Basel zeigt Haltung“. Die ea-bs setzte ein Zeichen der Solidarität mit leidenden Bürgerkriegsopfern in Syrien und Irak und mit den verfolgten, entwürdigten und terrorisierten, religiösen Minderheiten. Die Aktion ermöglichte Passanten, ihre Betroffenheit über die Not der verfolgten, entwürdigten und terrorisierten, religiösen Gruppierungen zu bekunden. Mit dieser Aktion setzte die ea-bs ein Zeichen für Frieden. Sie bekannte Jesus Christus, der den Titel „Friedefürst“ trägt. In seinem Namen stand die ea-bs für das friedliche Zusammenleben der Religionsgemeinschaften in unserer Region ein. Markus Muntwiler hat das Konzept erarbeitet und die Aktion massgeblich geleitet – herzlichen Dank für dieses kompetente Engagement.

Parallel wurde im Gebetshaus hop regelmässig für verfolgte Christen, für die Muslime weltweit und den Frieden Israels gebetet.

### **Vorschau auf 2015**

#### **Adopt a street**

Stell dir vor was passieren könnte, wenn viele Christen eine Strasse zu Gebetszwecken "adoptieren" um für die Bewohner und das Leben auf dieser Strasse regelmässig zu beten? - Machst du mit! Ziel der ea-bs ist, bis Ende 2015 für möglichst alle Strassen von Basel Beterinnen und Beter zu finden.

#### **Fürbittezeiten hop Basel**

Folgende Fürbittezeiten zu Themen sind ein fester Bestandteil von hop Basel.

- Donnerstag 13.00 – 15.00 h: für Israel
- Donnerstag 17.00 – 19.00 h: für verfolgte Christen
- Donnerstag 19.00 – 21.00 h: für Erweckung
- Freitag 05.00 – 06.00 h: für Familien
- Freitag 06.00 – 07.00 h: für die Geschäftswelt
- Freitag 09.00 – 11.00 h: für das ungeborene Leben
- Freitag 11.00 – 13.00 h: für Muslime in unserer Stadt und weltweit
- Freitag 18.00 – 19.00 h: für Israel
- Freitag 20.00 – 21.00 h: für eine junge Generation
- Freitag 21.00 – 22.00 h: gegen Menschenhandel

Wir laden herzlich ein, an diesen Gebetszeiten teilzunehmen.

### **Love in Action vom 22. – 27. Juni 2015**

Deinen Ideen, Liebe Gottes Ausdruck zu geben, sind keine Grenzen gesetzt. Koordination aller Aktionen von „love in action“ durch den ICF Basel.

### **Kontakt – das Netzwerk für praktische Hilfe**

Die Anlaufstelle „Kontakt“ wurde am 3. März 2015 in den Elim-Liegenschaften am Claragraben 145 eröffnet. Ein einladendes Schaufenster macht auf das Angebot aufmerksam. Zu Beginn wird die Anlaufstelle jeweils am Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr in Betrieb sein, geführt von MitarbeiterInnen der Diakonischen Stadtarbeit Elim. Somit können die Kosten auf ein Minimum reduziert werden. Nun suchen wir Menschen die gern helfen und Pastoren, die Kontakt in ihren Gemeinden bekannt machen.

### **Nationaler Gebetstag in Bern am 1. August 2015**

Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr.

Ort: Allmend – Bern.

Gemeinsam für die Schweiz: Gebet – Worship – Gemeinschaft

Als Gemeindeglieder der vielfältigen Allianzgemeinden in unserer Region tragen Sie die evangelische Allianz mit. Ich danke Ihnen herzlich, denn „**zämme für Basel**“ legt Zeugnis dafür ab, dass „zämme“ möglich ist – zur Ehre von Jesus Christus.

Im Namen des Vorstandes grüsse ich Sie herzlich



Edi Pestalozzi

Basel, im März 2015

## Jahresrechnung 2014: Bilanz

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
Postkonto EA-BS	32'349.99	30'732.89
aktive Rechnungsabgrenzungen	695.50	4'990.20
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>33'045.49</b>	<b>35'723.09</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>33'045.49</b>	<b>35'723.09</b>
passive Rechnungsabgrenzungen	5'332.50	10'584.55
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'332.50</b>	<b>10'584.55</b>
<b>langfristiges Fremdkapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
erarbeitetes freies Kapital	18'068.90	15'503.30
freie Reserven (ex Contact)	7'069.64	7'069.64
Jahresergebnis EA-BS	2'574.45	2'565.60
<b>Organisationskapital</b>	<b>27'712.99</b>	<b>25'138.54</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>33'045.49</b>	<b>35'723.09</b>



## Jahresrechnung 2014: Betriebsrechnung

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Mitgliederbeiträge Gemeinden	10'855.00	8'937.35
Werke	4'915.00	4'600.00
Einzelmitglieder	3'035.00	2'835.00
Spenden allgemein	4'718.30	4'853.25
Bibelworte BaZ	150.00	1'100.00
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>	<b>23'673.30</b>	<b>22'325.60</b>
Allianzgebetswoche	18'542.70	19'746.00
Ertrag aus Abgrenzung Vorjahr	6'500.00	
übrige Anlässe	150.00	0.00
<b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>	<b>25'192.70</b>	<b>19'746.00</b>
<b>Total Erträge</b>	<b>48'866.00</b>	<b>42'071.60</b>
<b>SEA Mitgliederbeiträge</b>	<b>-11'055.00</b>	<b>-11'055.00</b>
Koordinationsstelle Kinderangebote	-1'000.00	-1'000.00
Netzwerk Basel	-1'500.00	-1'000.00
Jugendallianz	-1'000.00	-1'000.00
House of Prayer	-2'000.00	-2'000.00
Bibelworte BaZ	-4'000.00	-4'000.00
<b>Projektunterstützungen Basel</b>	<b>-9'500.00</b>	<b>-9'000.00</b>
Allianzgebetswoche	-13'720.20	-8'531.25
Übrige Anlässe	-2'841.30	-1'412.85
Öffentlichkeitsarbeit	-391.80	-595.15
<b>eigener Projektaufwand Basel</b>	<b>-16'953.30</b>	<b>-10'539.25</b>
Aufwand Geschäftsstelle	-8'679.85	-8'966.25
Aufwand Vorstand	-109.05	0.00
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>-8'788.90</b>	<b>-8'966.25</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-46'297.20</b>	<b>-39'560.50</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2'568.80</b>	<b>2'511.10</b>
Finanzertrag	18.25	70.60
Kontospesen	-12.60	-16.10
<b>Finanzergebnis</b>	<b>5.65</b>	<b>54.50</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2'574.45</b>	<b>2'565.60</b>

## **Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2014**

an die Mitgliederversammlung des Vereins  
„Evangelische Allianz Sektion Basel“

### **Revisionsbericht 2014**

Als Suppleant der Kontrollstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins „Evangelische Allianz, Sektion Basel“ für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Posten und Angaben der Jahresrechnung prüfte ich auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass diese Prüfung eine ausreichende Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Organisationskapital von CHF 27'712.99 und einem Jahresergebnis von CHF 2'574.45.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Revisor-Suppleant:

sig. Andreas Meier, lic.oec. et lic.theol.

Münchenstein, den 14. Februar 2015

## Budget 2015

	<b>B 2015</b>	<b>R 2014</b>	<b>B 2014</b>	<b>R 2013</b>
Mitgliederbeiträge Gemeinden	11'000	10'855	9'000	8'937
Werke	5'000	4'915	4'500	4'600
Einzelmitglieder	3'000	3'035	2'800	2'835
Spenden allgemein	4'500	4'718	5'000	4'853
Bibelworte Baz	500	150	1'000	1'100
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>	<b>24'000</b>	<b>23'673</b>	<b>22'300</b>	<b>22'326</b>
Allianzgebetswoche	14'000	18'543	18'000	19'746
Ertrag aus Abgrenzung Vorjahr	0	6'500	0	0
übrige Anlässe	500	150	0	0
<b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>	<b>14'500</b>	<b>25'193</b>	<b>18'000</b>	<b>19'746</b>
<b>Total Erträge</b>	<b>38'500</b>	<b>48'866</b>	<b>40'300</b>	<b>42'072</b>
<b>SEA Mitgliederbeiträge</b>	<b>-11'000</b>	<b>-11'055</b>	<b>-11'000</b>	<b>-11'055</b>
Adonia Openair	0	0	-500	0
Bibelworte BaZ	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
House of Prayer	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000
Jugendallianz	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
Koordinationsstelle Kinderangebote	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
Netzwerk Basel	-1'500	-1'500	-1'000	-1'000
Stadtkirche Berlin	-1'500	-1'500	-1'000	-1'000
<b>Projektunterstützungen Basel</b>	<b>-11'000</b>	<b>-9'500</b>	<b>-10'500</b>	<b>-10'000</b>
Allianzgebetswoche	-5'000	-13'720	-9'700	-8'531
Übrige Anlässe/Projekte	-1'500	-2'841	-500	-1'413
Öffentlichkeitsarbeit	-1'000	-392	-1'000	-595
<b>eigener Projektaufwand Basel</b>	<b>-7'500</b>	<b>-16'953</b>	<b>-11'200</b>	<b>-10'539</b>
Aufwand Geschäftsstelle	-8'500	-8'680	-8'500	-8'966
Aufwand Vorstand	-500	-109	0	0
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>-9'000</b>	<b>-8'789</b>	<b>-8'500</b>	<b>-8'966</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-38'500</b>	<b>-46'297</b>	<b>-41'200</b>	<b>-40'561</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>2'569</b>	<b>-900</b>	<b>1'511</b>
Finanzertrag	20	18	0	71
Kontospesen	-20	-13	0	-16
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>55</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>2'574</b>	<b>-900</b>	<b>1'566</b>

# Protokoll der Generalversammlung vom 21.05.2014

## Geschäftlicher Teil

### **1 Begrüssung und Organisatorisches**

Der Präsident Pfr. Edi Pestalozzi begrüsst die Teilnehmenden und spricht ein Eingangsgebet für den Abend und liest die Tageslosung

Die eingegangenen Entschuldigungen werden verlesen.

- Einstimmige Wahl von zwei Stimmenzählern: Tony Ronchi, Martin Hurni

Anzahl anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder: 33, nötiges Zweidrittel-Mehr für Beschlüsse: 22 Stimmen.

Die Präsenzliste wird in Zirkulation gegeben.

### **2 Protokoll der Generalversammlung vom 6. Juni 2013**

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt.

- Das Protokoll der Generalversammlung 2013 wird einstimmig genehmigt.

### **3 Jahresbericht 2013**

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Es werden keine Fragen dazu gestellt.

- Der Jahresbericht 2013 wird einstimmig angenommen.

### **4 Jahresrechnung 2013**

Die Jahresrechnung und Revisionsbericht sind im Jahresbericht enthalten. Astrid Ronchi erläutert die Jahresrechnung. Bemerkungen und Rückfragen gibt es keine. Der Revisor Lorenz Menn hat die Jahresrechnung geprüft und empfiehlt sie zur Annahme.

- Die Jahresrechnung 2013 wird einstimmig angenommen.

### **5 Budget 2014**

Das Budget wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Astrid Ronchi erläutert die einzelnen Budgetpositionen.

- Das Budget 2014 wird einstimmig genehmigt.

## 6 Neuaufnahmen

Daniel Hauri, Heilungsdienst (Einzelmitglied):

- Der Antragssteller wird mit Applaus aufgenommen. Anschliessend wird ein Segen ausgesprochen.

## 7 Wahlen

Rücktritte aus dem Vorstand:

- Silvia Nickelson OIC
- Martin Schmid ICF (entschuldigt abwesend)
- Michael Böhme, Israeldienst. Michael Böhme ist vor zwei Tagen ganz unerwartet verstorben. Wir gedenken an ihn mit grosser Wertschätzung.

Wir danken auch den anwesenden und abwesenden abtretenden Vorstandsmitgliedern für ihre geleisteten Dienste.

Neue Vorstandsmitglieder werden zur Wahl vorgestellt:

- Claudia Mössner Hop Basel
  - Markus Muntwiler, Heilsarmee 2
  - Mirko Italiano, Vertreter der Migrationskirchen
- Edi Pestalozzi wird als Präsident einstimmig wiedergewählt
  - Die bisherigen und neuen Vorstandsmitglieder werden einstimmig gemeinsam gewählt und bestätigt.
  - Der Revisor Lorenz Menn und Andreas Meier als Suppleant werden einstimmig bestätigt.

## 8 Varia

- Edi Pestalozzi informiert über das Praise Camp, welches über den kommenden Jahreswechsel in Basel stattfinden wird. Dick Leuvenink sowie Jens & Käthi Kaldewey sind die Ansprechpersonen vor Ort für das Organisationskomitee, sie möchten insbesondere ältere Christen ermutigen und inspirieren, den jungen Konferenzteilnehmern zu dienen.
- Eine weitere "Nacht des Glaubens" soll am 13. Mai 2016 stattfinden.
- Im Jahr 2015 kann im Stadtcasino kein Stadtgottesdienst stattfinden. Alle möglichen Termine sind schon belegt. Der Vorstand überlegt sich Alternativen und wird darüber informieren.

### **Zweiter Teil:**

- Aperó
- anschliessend wird von Roman Albertini und Mirjam Dörpfeld „Love in action“ vorgestellt

Für das Protokoll: Astrid Ronchi  
Pratteln, 22. Mai 2014

# Traktanden Generalversammlung 2015

**Generalversammlung von Mittwoch, den 12. Mai 2015, 19.30 Uhr**  
in der Matthäuskirche in Basel

## **1. Teil: "Geschäftliches"**

### **1 Begrüssung und Organisatorisches**

- Abmeldungen:
- Wahl von Stimmzählern
- Feststellen der Anzahl stimmberechtigter Mitglieder: vertretene Gemeinden und Werke haben je zwei Stimmen, jedes anwesende Einzelmitglied hat eine Stimme
- Zirkulation der Präsenzliste

### **2 Protokoll der Generalversammlung vom 21. Mai 2014**

- Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt: Bewilligung

### **3 Jahresbericht 2014**

- Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt: Fragenbeantwortung

### **4 Jahresrechnung 2014**

- Im Jahresbericht enthalten: Erläuterungen und Fragenbeantwortung
- Bericht der Kontrollstelle

### **5 Mitglieder**

- Zur Zeit gehören 24 Gemeinden, 20 Werke und 90 Einzelmitglieder zur Evangelischen Allianz Basel
- Neuaufnahme: FEG, Centro Misionero International, Brislach

### **6 Wahlen**

- Reini Dannecker und Mirko Italiano treten aus dem Vorstand zurück
- Vorschlag zur Neuwahl: Urs Gerber, Diakoniewerk Elim

### **7 Budget 2015**

- Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt

## **Pause**

## **2. Teil: Referat "Vereinte Vielfalt" von Pfr. Dr. Daniel Frei**

## Vereinte Vielfalt

Der zweite Teil der EA-Jahresversammlung wird bunt und bereichernd. Sie sind herzlich zu einem inspirativen Abend mit Pfr. Dr. Daniel Frei eingeladen.

Mittlerweile machen in Basel-Stadt die Migranten mit über 35 Prozent bereits mehr als ein Drittel der Basler Bevölkerung aus. Als Kirche sind wir angehalten, die Fremden zu lieben, sie in unsere Mitte aufzunehmen. Wenn sie die Liebe Gottes „sehen und schmecken“, dann könnte der Integrationsprozess sogar einfacher für alle Beteiligten verlaufen. Auf dem Inforelverzeichnis lesen wir von unzähligen Migrationsgemeinden in Basel, die ihre Gottesdienste jeden Sonntag in mehr als 30 Sprachen halten. Die Brücke zwischen Christen mit und ohne Migrationshintergrund ist bei uns noch im Anfangsstadium. Unter vielen aktiven Organisationen hat sich das „Pfarramt für weltweite Kirche BS/BL“! unter der Leitung vom Pfarrer Daniel Frei als Ziel gesetzt, Gemeindeleiter der Migrationskirchen zu vernetzen, sie regelmässig zu einem „Bibel und Gespräch“-Abend einzuladen, und ihnen sogar eine theologische Ausbildung anzubieten.

Daniel Frei wird uns an diesem Abend retrospektiv wie auch prospektiv berichten, wie seine Vernetzungsarbeit in Basel konkret wie auch visionär aussieht. Als Allianz sind wir offen für inspirative Impulse, wo wir uns lokal „einklinken“ könnten.

In diesem Prozess ist uns Ihre Meinung bzw. Ihre Vision ebenso wichtig. Ringen Sie mit uns um gute und bereichernde Möglichkeiten, denken Sie mit und bringen Sie Ihre Ideen hinein! Denn die Kirche wird immer Vielfalt erleben. Gottes Leute unterscheiden sich zwar in ihrer Kultur, ihren Sprachen, ihrer wirtschaftlichen Lage, ihren Bedürfnissen und in ihrer Art der Anbetung. Aber wenn wir lernen, in Christus interkulturell zu kommunizieren und von IHM interkulturell weiterzusagen, werden wir lernen, alle unsere Unterschiede miteinander in Einklang zu bringen, so dass wir zu einer bunten, fröhlichen, grossen Familie Gottes zusammen wachsen. Es tönt vielleicht utopisch. Doch unsere Unterschiede machen unsere Kirche stärker und reicher, und unsere vereinte Vielfalt kann ein sehr grosser Segen für BASEL sein.

## Organe der Evangelischen Allianz Basel

Stand per 31.12.2014

### **Vorstand**

Präsident Pfr. Edi Pestalozzi, vormals Leiter Evang. Stadtmission

Vizepräsident Dick Leuvenink, Pastor FEG Basel

Mitglieder Reinhard Dannecker, Pastor GEC Basel

Mirco Italiano, Pastor Chiesa Evangelica Fonte Vita

Claudia Mössner, Leiterin Gebetshaus hop

Markus Muntwiler, Leiter Heilsarmee Gundeli

Matthias Pfähler, pastoraler Mitarbeiter Gellertkirche

Camelia Winkler, lic. theol., Erwachsenenbildnerin

### **Kontrollstelle**

Revisor Lorenz Menn, lic.oec. HSG

Stellvertreter Andreas Meier, lic.theol. et lic.oec.

### **Geschäftsstelle**

Geschäftsführerin Astrid Ronchi